

Gemeinde Ahrntal
 Klausbergstraße 85, Steinhaus
 39030 Ahrntal



¹⁾ von der Stempelmarke befreit, falls die Eintragung im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen erfolgt ist (Art. 8 Gesetz vom 11.08.1991, Nr. 266)

Eingetragen mit D.L.H. Nr. _____ vom _____

Ansuchen um Gewährung und Auszahlung eines Beitrages für die ordentliche Tätigkeit

Antragsteller: (Zutreffendes ankreuzen)

Verein, Gruppe, Interessentschaft Priv. Körperschaft, Stiftung, Einrichtung privater Natur Öff. Körperschaft Einzelperson

Der/die unterfertigte _____ geboren in _____ am _____

wohnhaft in _____ Straße _____ Nr. _____

in der Eigenschaft als (Obmann, Präsident...) _____

des/der (Verein, Verband...) _____

mit Sitz in _____ Straße _____ Nr. _____

Steuernummer _____ Mehrwertsteuernummer _____

ersucht

um die Gewährung und Auszahlung eines Beitrages für die Ausübung der ordentlichen Tätigkeit laut den geltenden Satzungen. Zu diesem Zweck werden der Bericht über die Tätigkeit im Vorjahr und das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr mit dessen Finanzierung vorgelegt.

Erwarteter Beitrag: _____ Euro

Folgende Angaben über die eigene Organisation werden mitgeteilt:

Gesetzlicher Vertreter _____ Tel. /Handy-Nr. _____

Kontaktperson für Rückfragen der Gemeinde _____

Tel. /Handy-Nr. _____ E-Mail _____

Anzahl der Mitglieder unter 16 Jahren _____ Anzahl der Mitglieder über 16 Jahren _____

Tätigkeitsbereich (Zutreffendes ankreuzen):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gesundheitswesen | <input type="checkbox"/> Zivilschutz, Umwelt- und Landschaftsschutz |
| <input type="checkbox"/> Kultur, Erziehung, Bildung | <input type="checkbox"/> Kultus |
| <input type="checkbox"/> Sport, Erholung, Freizeit | <input type="checkbox"/> Wirtschaft |
| <input type="checkbox"/> Soziales, humanitäre Belange | <input type="checkbox"/> Anderes (spezifizieren): _____ |

(Zutreffendes ankreuzen)

Eine Ablichtung der Gründungsurkunde und der geltenden Satzungen ist bereits bei der Gemeinde hinterlegt.

Eine Ablichtung der Gründungsurkunde und der geltenden Satzungen wird diesem Ansuchen beigelegt.

Bankverbindung für die Auszahlung des Beitrages:

(Zutreffendes ankreuzen)

Bankkonto lautend auf _____

Name der Bank/Filiale _____

IBAN

Barauszahlung an _____

_____ (Name und genaue Anschrift der Person angeben)

Ausdrücklich und in eigener Verantwortung erklärt der/die Unterfertigte, in Kenntnis der strafrechtlichen Folgen im Falle unwahrer oder unvollständiger Angaben:

(Zutreffendes ankreuzen)

- die Organisation arbeitet ohne Gewinnabsichten und ist demokratisch aufgebaut;
- die Ämter und Funktionen innerhalb der Organisation werden ehrenamtlich ausgeübt;
- die erhaltene Beihilfe wird ausschließlich für den Zweck verwendet, für den sie gewährt wird;
- der Gemeindebeitrag wird ausschließlich für institutionelle und nicht kommerzielle Tätigkeiten gemäß den geltenden Steuerbestimmungen verwendet (in Hinblick auf die Nicht-Anwendung des Vorsteuereinbehaltes gemäß Art. 28 D.P.R. vom 29.09.1973, Nr. 600);
- der Gemeindebeitrag unterliegt dem Steuereinbehalt von 4% (Art. 28 D.P.R. vom 29.09.1973, Nr. 600);
- die Mehrwertsteuer kann abgesetzt werden, und zwar: gänzlich oder teilweise, im Ausmaß von ____ %
- die Mehrwertsteuer kann *nicht* abgesetzt werden;

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT IM VORJAHR _____

a) **Tätigkeit: Veranstaltungen, Initiativen, usw.** (der Tätigkeitsbericht kann auch beigelegt werden)

TÄTIGKEITSPROGRAMM FÜR DAS LAUFENDE JAHR _____

a) **Tätigkeit: Veranstaltungen, Initiativen, usw.** (das Tätigkeitsprogramm kann auch beigelegt werden)

**FINANZIERUNGSPLAN FÜR DIE ORDENTLICHEN AUSGABEN
(MUSS AUSGEFÜLLT WERDEN)**

Erwartete Einnahmen	
Eigenmittel	€
Landesregierung	€
Region	€
Fraktion	€
Mitgliedsbeiträge	€
Sonstige Spenden	€
Erwarteter Beitrag v. d. Gemeinde	€
Gesamteinnahmen	€

Voraussichtliche Ausgaben	
Ausgabe laut Kostenvoranschlag	€
Verwaltungs- und Betriebsspesen	€
Geplante Tätigkeiten	€
Andere	€
Gesamtausgaben	€

Der/die Unterfertigte erklärt unter eigener Verantwortung,

- den Inhalt der Gemeindeverordnung über die Gewährung von Beiträgen lt. Ratsbeschluss Nr. 47 vom 19.12.2012 zu kennen und sämtliche dort angeführte Bedingungen anzunehmen;
- dass die gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen;
- in Kenntnis der vorgesehenen strafrechtlichen Sanktionen bei Abgabe von unwahren Erklärungen bzw. bei Erstellung oder Gebrauch von gefälschten Urkunden zu sein, und sich bewusst zu sein, dass im Falle von Falscherklärungen, von Verwendung von gefälschten Unterlagen oder von solchen, die nicht der Wahrheit entsprechen, der Beitragsempfänger sein Anrecht auf den Beitrag verliert und zusammen mit der Person, welche die Handlungen gesetzt hat, von der Möglichkeit ausgeschlossen wird, für einen vom Gesetz festgelegten Zeitraum von der Gemeindeverwaltung wirtschaftliche Vergünstigungen/Beiträge in Anspruch zu nehmen;
- dass die bestrittenen Kosten höher bzw. mindestens so hoch sind/sein werden, als die von der Gemeinde und von anderen öffentlichen Körperschaften gewährten Beiträge;

Der Beitragsempfänger verpflichtet sich, der Gemeinde evtl. Änderungen von relevanten Angaben (Daten Antragsteller, Bankverbindung, Absetzbarkeit der Mehrwertsteuer, ...) unverzüglich mitzuteilen.

Ahrntal, _____

Unterschrift

Anlagen (Zutreffendes ankreuzen):

- Ablichtung der Gründungsurkunde
- Ablichtung der geltenden Satzung
- Tätigkeitsbericht des Vorjahres (falls nicht im Ansuchen ausgefüllt)
- Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr (falls nicht im Ansuchen ausgefüllt)
- Kostenvoranschlag
- _____

Aufklärung in Bezug auf Nachkontrollen

Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Kontrollen durchzuführen und die Ansuchen der Beitragsempfänger per Zufallsprinzip zu überprüfen.

Bei Unregelmäßigkeiten oder bei Eintreten von aufklärungsbedürftigen Sachlagen kann die Gemeinde die Bezahlung von ausständigen Beihilfequoten aussetzen bzw. nach den notwendigen Erhebungen die Beihilfen widerrufen.

----- **DER GEMEINDE VORBEHALTEN** -----

Prüfungsvermerk

Zuständige Dienststelle:

- Sekretariat
- Buchhaltung
- _____

Überprüfung und Entscheidung:

- Das vorliegende Ansuchen ist vollständig.
- Das vorliegende Ansuchen ist unvollständig, es fehlt: _____

Die Kontaktperson des Vereines wurde über die Unvollständigkeit informiert:

- telefonisch am _____ von _____
- per E-Mail am _____ von _____
- schriftlich am _____ von _____
- persönlich am _____ von _____
(Datum und Name angeben)

Das Ansuchen wurde vervollständigt. Datum: _____

Das Ansuchen wurde nicht vervollständigt.

Beitrag des Vorjahres: _____

vorgeslagener Beitrag	Entscheidung des Gemeindeausschusses	Zahlungsanweisung
_____	Beschluss Nr. _____ vom _____ genehmigter Beitrag _____	Nr. _____ Datum _____